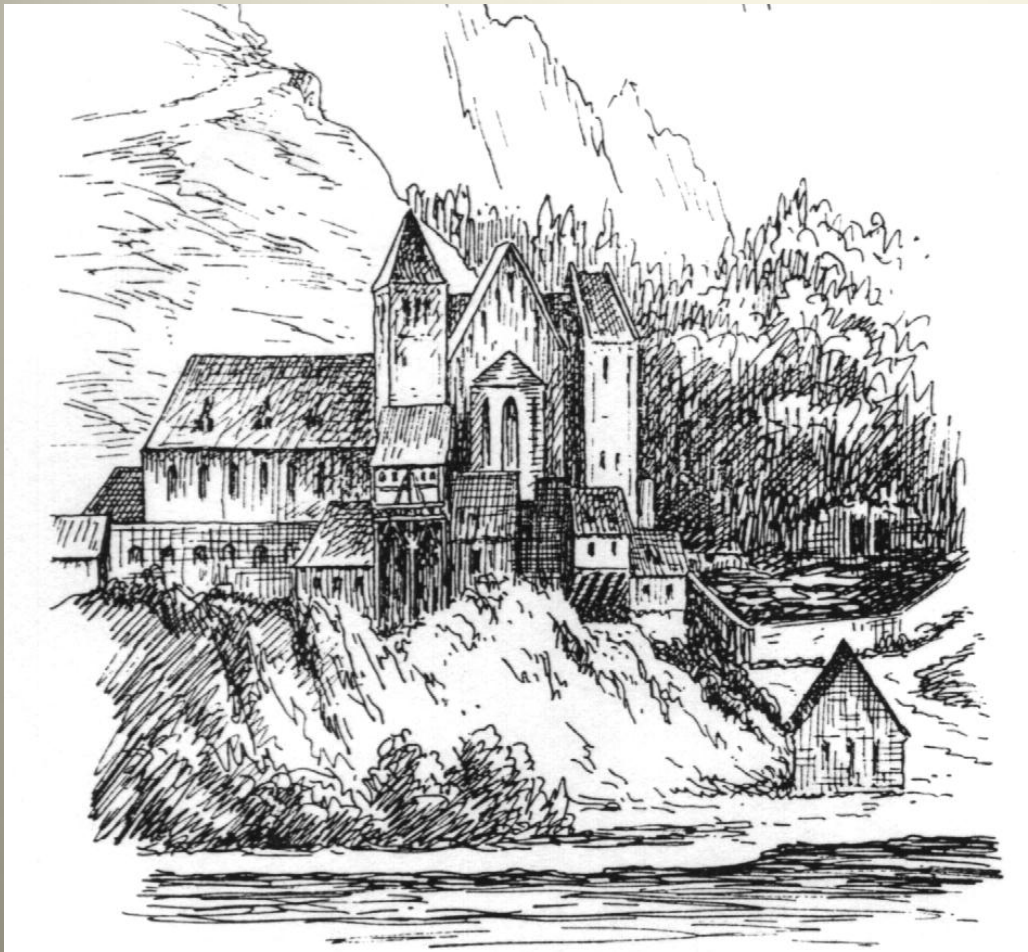
Heimatverein Bingerbrück e.V.

Hl.Hildegard, der Rupertsberg und die Hildegard-Gedächtniskirche in Bingerbrück

Carl Woog
03.03.2012

Heimatverein Bingerbrück e.V.



Kloster Rupertsberg auf dem Isenheimer Altar in Kolmar (Elsaß)
von M. Grünewald. Südostansicht um 1510
Federzeichnung von Kunstmaler H. Franke

Hildegard kam 1150 zum Rupertsberg und baut nach und nach das Kloster auf dem Rupertsberg auf und begründet eine Klostergemeinschaft, die erst 1632 mit der Zerstörung jäh endet.

Wibert von Gembloux, Hildegards Sekretär beschreibt das Kloster „…Die Räume des Klosters zeugen von Einfachheit und Geschmack. Eine Röhrenleitung versorgt jeden Arbeitsraum mit frischem Wasser. …“

Heimatverein Bingerbrück e.V.

Hildegard lebte und wirkte von 1150 bis zu Ihrem Tod 1179 segensreich als Äbtissin, Prophetin, Predigerin und wirkt bis in die heutige Zeit nach…….

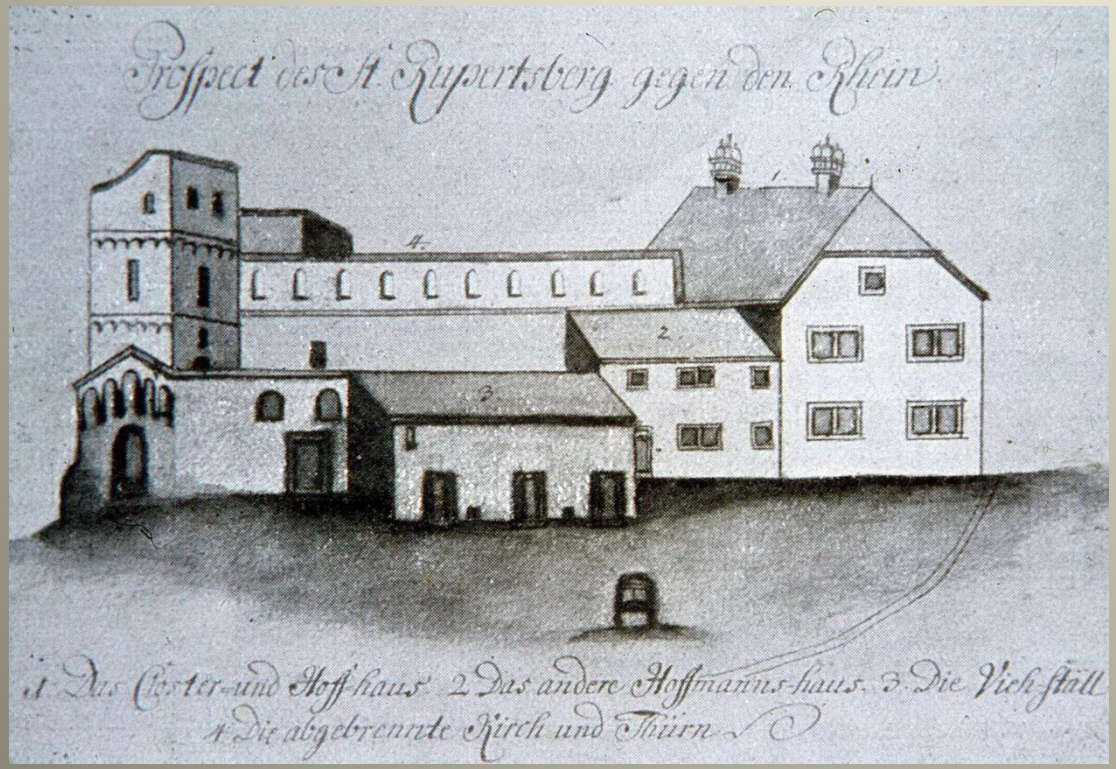
Carl Woog
03.03.2012

Heimatverein Bingerbrück e.V.

1632, mitten im 30jährigen Krieg, geht die 500-jährige Geschichte des Kloster Rupertsberg zu Ende. Trotz eines Schutzbriefes des Schwedenkönigs Gustav Adolf wird das Kloster niedergebrannt.

Carl Woog
03.03.2012

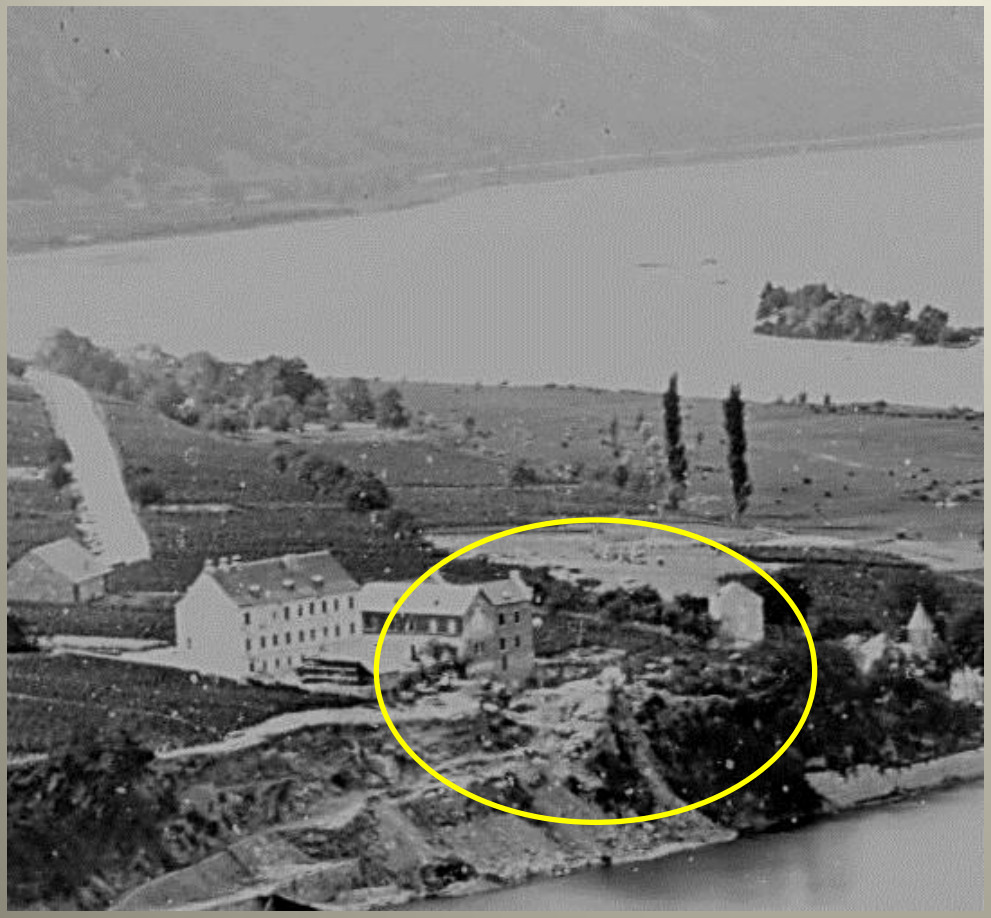
Heimatverein Bingerbrück e.V.



Im 18.Jahrhundert werden zwei Wohnhäuser in die Ruinen eingebaut. Durch die Abtretung des linken Rheinufers 1801 wird das Land französisch und enteignet.

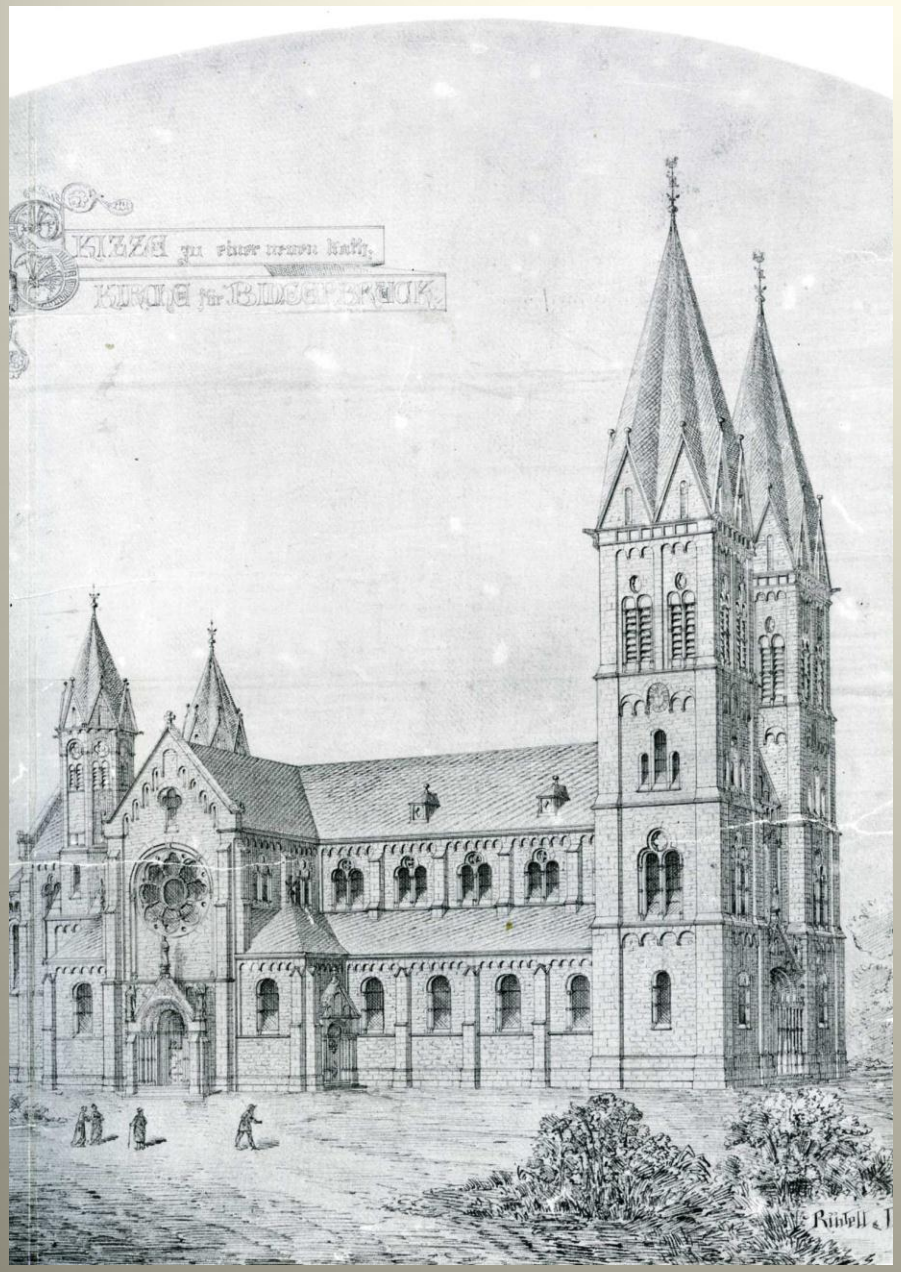
Carl Woog
03.03.2012

Heimatverein Bingerbrück e.V.



Durch die Sprengung der Felsen beim Bau der Nahetaleisenbahn im Jahre 1857, verschwinden die letzten sichtbaren Spuren der Klosteranlage.
Heute erinnern fünf Arkaden und Reste der Klosterkeller und die Hildegard-Gedächtniskirche, die der Klosterkirche nachempfunden ist, in Bingerbrück an den **Rupertsberg**.

Carl Woog
03.03.2012



Heimatverein Bingerbrück e.V.

Die Hildegard-Gedächtniskirche

- hat die Form einer Basilika mit Querhaus
- Romanische Bauform – spätromanische Form des Rheinlandes, Doppelturmfassadem dekorative Ostapsis, achteckige Chorflanckentürme
- Fenstergestaltung und Form der Turmhelme -> Historische Bauform
- Jetzige Farbgestaltung an mittelalterliche Farben angelehnt
- Innenaum überdimensionisierte Größe

Carl Woog
03.03.2012

Heimatverein Bingerbrück e.V.

1923 wird die Kirche von Mönchen aus Maria Laach ausgemalt.
Die Motive sind dem Leben der beiden Kirchenpatrone Rupertus und Hildegard entnommen.

Carl Woog
03.03.2012

Heimatverein Bingerbrück e.V.

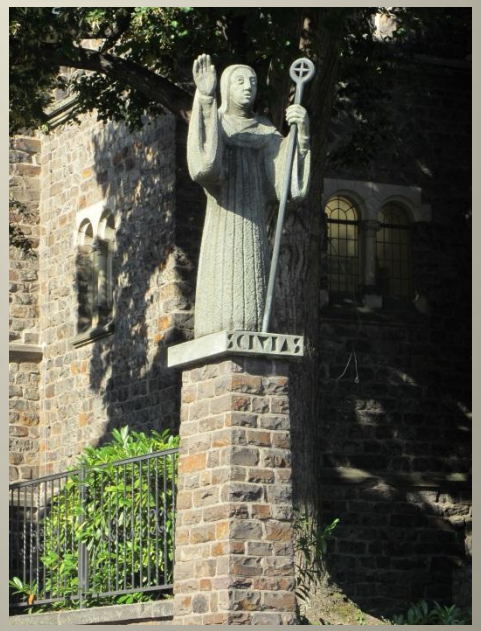
Schlimme Zeiten:
1944 erfolgen durch britische und amerikanische Bombenflugzeuge 6 schwere Angriffe auf Bingerbrück. Am 27.11. wird die Kirche schwer beschädigt und am 29.12.1944 brennt sie aus.

Carl Woog
03.03.2012

Heimatverein Bingerbrück e.V.

Carl Woog
03.03.2012

Heimatverein Bingerbrück e.V.



… und es gibt noch viel zu erzählen….

Carl Woog
03.03.2012